Stadtratsfraktion Neusäß

Ulla Schwinge-Haines – Martin Dünzl – Beatrice Faßnacht –
Wolfram Haines - Alexander Rahmeier – Johanna Tiedeken

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

An den
Stadtrat der Stadt Neusäß
z.Hd. Herrn Bürgermeister Greiner
Hauptstraße 26
86356 Neusäß

Stadt Neusäß
Eingang 22. Juli 2026
Kenntnis genommen
Sachbearbeiter

Neusäß, 20.07.2026

Original am 22.07.26 an 1.Bgm
Kopie: Vorzi. Bürgermeister
alle Stadträte
Amt 1.1./4.1.5
Erledigt am 22.07.26 von xxx

Antrag auf Verbesserungen für die öffentliche Müllentsorgung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

immer wieder werden Abfälle auf Straßen, öffentlichen Plätzen oder in der Natur liegengelassen oder achtlos weggeworfen. Dazu trägt unter anderem unser „To-Go-Essverhalten" bei. Das (begrüßenswerte) Rauchverbot in geschlossenen Räumen hat das Entsorgen der Zigarettenkippen nach draußen verlagert.

In vielen Städten und Gemeinden ist dies zu einem Problem geworden, denn Müll verschandelt die Landschaft, gefährdet Tiere und Pflanzen, vermindert die Lebensqualität der Menschen und verursacht erhebliche Reinigungskosten.

Auch Neusäß ist davon betroffen.

Besonderes betroffene Gebiete im Stadtgebiet sind dabei: der Bismarckturm, Radweg bei der Oskar-von-Miller-Str., im Umfeld der Bahnhöfe sowie grundsätzlich an Parkbänken. Auch am neuen Stadtplatz ist zu beobachten, dass nach einem sonnigen Wochenende der Platz von weggeworfenen Eisbechern übersät ist. Die Mitarbeitenden des Bauhofs und der Verwaltung wissen sicher von weiteren Hot Spots.

Um die Müll- und Zigarettenflut einzudämmen, stellt unsere Fraktion folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Anbringung von humorvollen Sprüchen an Müllbehältnissen. Das Bekleben der Müllbehälter mit originellen Sprüchen, wie in vielen Städten bereits üblich, soll die Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, ihren Müll entsprechend zu entsorgen. Beispiele dieser Sprüche lauten: „Halt die City pretty", „Knapp daneben ist auch vorbei", „KlimaSCHMUTZexpertin", „Der tut nix, der will nur Müll" u.v.m.
2. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit zur Durchführung eines Schulwettbewerbs zur kreativen Ideenfindung der oben genannten Aktion.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, an den vorhandenen Mülleimern zusätzliche Abwurfgelegenheiten für Zigarettenkippen anzubringen. Raucher*innen sind auf Grund der Brandgefahr zurecht gehemmt, die Kippen im Abfallbehälter zu entsorgen.
4. Die Verwaltung prüft, ob an bekannten „Müll-Hotspots", an denen besonders viel „wilder Müll" zurückgelassen wird, das Anbringen zusätzlicher oder größerer Behältnisse sinnvoll ist.

5. Die Stadt unterstützt freiwillige Müllsammelaktionen aus der Bevölkerung, Vereinen und Verbänden mit der Bereitstellung von entsprechendem Müllsammelequipment: z.B. Zangen, Handschuhe, etc. Auch die Abnahme dieses gesammelten Mülls ist zu klären
6. Die für die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen benötigten Finanzmittel werden in den Haushalt 2027 eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Schwinge-Haines | Beatrice Faßnacht | Martin Dünzl

Wolfram Haines | Alexander Rahmeier | Johanna Tiedeken